

HALLO NACHBARN



Der Einsatz hat sich gelohnt:

BERTHA-VON-SUTTNER-SCHULE BEKOMMT GYMNASIALE OBERSTUFE

Der gemeinsame Vorschlag von Landrat Thorsten Stolz (SPD) und Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann (CDU) zur Erweiterung der Bertha-von-Suttner-Schule um eine gymnasiale Oberstufe erfährt von der Nidderauer SPD volle Unterstützung in den Gremien von Kreis und Stadt.

Der Bedarf an weiteren Gymnasialplätzen im westlichen Main-Kinzig-Kreis wird in den kommenden Jahren stetig zunehmen. Deshalb ist es richtig, dass die Kreisspitze zur Deckung des Bedarfs auf drei Säulen setzt, darunter die Erweiterung der „Bertha“ um zusätzliche Parallelklassen und eine gymnasiale Oberstufe. Bereits die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Sommer

auf die weiterführende Schule wechseln, sollen in Nidderau das Abitur ablegen können.

Ein Kompliment verdient die Schulgemeinde der Bertha-von-Suttner-Schule, die in kurzer Zeit die notwendigen Arbeiten und Weichenstellungen für diesen Schritt bewältigt hat.

Die SPD setzt sich schon seit vielen Jahren aktiv für die Stärkung des gymnasialen Angebotes für Nidderau ein und hat dies bei der jüngsten Kommunalwahl mit der Forderung nach einer gymnasialen Oberstufe bekräftigt.

NIDDERAU

SPD

Mit einer Oberstufe könnte künftig direkt an der „Bertha“ das Abitur erlangt werden. Ein weiterer Schulwechsel wäre dann nach der 10. Klasse nicht mehr nötig. Dies würde den Schulstandort Nidderau nachhaltig stärken. Mit einer gymnasialen Oberstufe könnte an der Bertha auch das bereits bestehende gute pädagogische Angebot erweitert werden. Durch den Erhalt ihres Status als integrierte Gesamtschule böte die erweiterte „Bertha“ die Möglichkeit zum Erwerb aller Schulabschlüsse. Sie würde so noch attraktiver werden und ein Musterbeispiel für ein durchlässiges Schulsystem mit möglichst guten Bildungschancen für Alle sein.

Mit dieser Lösung wäre außerdem für Kinder aus Eichen, Erbstadt und den umliegenden Kommunen der tägliche Weg zum Gymnasium deutlich kürzer und einfacher. Zudem würden mehrere hundert Schülerinnen und Schüler, die dann zusätzlich täglich nach Nidderau ein- und auspendeln, die Kaufkraft vor Ort sowie das ÖPNV-Angebot stärken. Nicht zuletzt wäre dies ein weiteres Argument für die Aufstufung Nidderaus zum Mittelzentrum.



DOPPELÖFFNUNG DES NIDDERBADES

Ein zentrales Anliegen der SPD war und ist die Parallel-Öffnung von Hallen- und Freibad. Bedingt durch Corona und nun durch steigende Energiepreise konnte diese Doppelöffnung seit 2020 nicht umgesetzt werden. Sofern es die Energiekosten zulassen, wollen wir ab 2024 wieder die Parallelöffnung von Frei- und Hallenbad im Sommer ermöglichen.



Liebe Nachbarn,

bei der Kommunalwahl 2021 haben Sie die SPD wieder zur stärksten Partei in der Stadtverordnetenversammlung gewählt und die Rot-Grüne Koalition bestätigt. Mit dieser Ausgabe des "Hallo Nachbarn" möchten wir Sie als Mitbürgerinnen und Mitbürger über einige ausgewählte Projekte in der Stadt informieren.

Sie haben Fragen, Lob, Kritik oder möchten bei der SPD Nidderau mitmachen?

Sprechen Sie mich gerne an.

Herzliche Grüße

V. Bailey



Vinzenz Bailey
Partei- &
Fraktionsvorsitzender



WINDECKER MARKT- PLATZ WIRD FERTIG

Aktuell finden auf dem Marktplatz in Windeken die letzten Schritte der notwendigen Sanierungsarbeiten an der Kanalisation statt. Dies führte in den zurückliegenden Monaten zu Beeinträchtigungen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Gewerbetreibenden. Allerdings eröffnet die zusammen mit den Tiefbauarbeiten erfolgte Neugestaltung des Marktplatzes viele Chancen für diesen Platz und den Stadtteil:

Der Marktplatz mit seinem historischen Ambiente hat großes Potential, sich zu einem Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger aller Generationen weiterzuentwickeln. Die Belebung des Marktplatzes hat in den letzten Monaten Fortschritte gemacht. Durch weitere Ladengeschäfte, als auch Außengastronomie kann die Attraktivität noch weiter gesteigert werden. Dazu soll die Neugestaltung ein wichtiger Baustein sein. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten wird im Frühling dieses Jahres gerechnet.

Im Rahmen der Neugestaltung des Marktplatzes drängte die SPD darauf, dass neben einem Künstlerbrunnen für das historische Ambiente auch die unterirdische Infrastruktur für Veranstaltungen mit Strom- und Wasseranschlüssen geschaffen wird.

Mit der kürzlich einstimmig beschlossenen Schaffung einer reinen Fußgängerzone soll zudem die Aufenthaltsqualität auf dem Marktplatz spürbar verbessert werden. Damit eröffnen sich weitere Nutzungsmöglichkeiten für Veranstaltungen und Märkte.



ZWEIFELDHALLE OSTHEIM



Insgesamt 5,5 Mio. € investierten der Main-Kinzig-Kreis und die Stadt Nidderau in den Neubau der Zweifeldhalle an der Grundschule Ostheim. Bereits zum Schuljahresbeginn 2022/2023 konnte die neue Zweifeldhalle feierlich eröffnet werden. Die moderne Halle bietet nicht nur gute Bedingungen für gelingenden Sportunterricht, sondern auch für eine qualitativ hochwertige Nutzung für die Vereine am Nachmittag und Abend.

Mit einer Deckenstrahlheizung in der Halle und Fußbodenheizungen in den Nebenräu-

men wird das Gebäude angenehm klimatisiert. Ein großzügiger Eingangsbereich bietet die Möglichkeit zur Bewirtung von Gästen und der Hallenneubau kann auch für Kleinveranstaltungen genutzt werden. Dass der Neubau der Sporthalle tatsächlich größer wurde und so gute Bedingungen für Vereine und Veranstaltungen bietet, war seit vielen Jahren eine zentrale Forderung der SPD. Entsprechend hat die rot-grüne Koalition mit der Bereitstellung von nötigen Haushaltsmitteln die Maßnahme für Vereine und Bürgerschaft unterstützt. Wir freuen uns, das über Jahre geforderte und maßgeblich mitgestaltete Bauprojekt Zweifeldhalle zum Abschluss gebracht zu haben.

WIR KÜMMERN UNS UM SIE! SPD IST DIE GESUNDHEITSPARTEI IN NIDDERAU.



MAMMOGRAPHIE-BUS WIEDER DA!

Der Mammographiebus kommt wieder regelmäßig nach Nidderau. Betrieben wird der Bus vom Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin in Friedberg. Hier werden vor allem die Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Brustkrebs bei Frauen durchgeführt.

Aufgrund veränderter Vorgaben am bisherigen Standort konnten die Vorsorgeuntersuchungen über 6 Jahre nicht mehr wohnortnah durchgeführt werden.

Auf Initiative der SPD hat Rot-Grün den Antrag eingebracht, dass die Stadt in Gespräche mit dem Betreiber tritt und zusammen nach einem geeigneten Stellplatz mit der dafür notwendigen Infrastruktur sucht. Der Antrag wurde zügig umgesetzt, sodass nun wieder im zweijährigen Turnus Untersuchungen stattfinden.

Unser Dank gilt dem Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin Friedberg, sowie Bürgermeister Andreas Bär samt der Stadtverwaltung für deren Engagement.



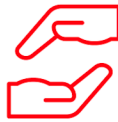
MVZ ENTSTEHT IN EICHEN



Für den in Eichen ansässigen Hausarzt Dr. Schumann konnte im vergangenen Jahr auf Initiative von Bürgermeister Bär und mit breiter Unterstützung der Politik ein geeignetes städtisches Grundstück gefunden werden.

Nun schreiten die Bauarbeiten für das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) an der Höchster Straße voran.

Mit der Eröffnung des MVZ wird im Frühjahr 2024 gerechnet. Geplant sind neben einer modernen Hausarztpraxis auch Räumlichkeiten für einen Kinderarzt, eine Physiotherapie, weitere Praxen und eine Tagespflegeeinrichtung. Dies geht nicht zuletzt auch auf eine Initiative der SPD zurück, die sich bereits früh mit dem Thema beschäftigte und sich bei verschiedenen Anbietern informierte. Die Stadt Nidderau wird den Betrieb der Tagespflege durch die Stimmen von SPD, Grüne und FDP bei dem Haushaltsbeschluss durch einen Investitionskostenzuschuss gewährleisten.



APZ SOLL NACH ERBSTADT KOMMEN

Auf Grundlage eines Antrages von SPD und Grünen aus dem Jahr 2016 sollte eine Dependence der Alten- und Pflegezentren des MKK (APZ) nach Eichen oder Erbstadt kommen. Nachdem in Eichen die Planungen für ein APZ auf ein MVZ geändert wurden, hat sich die Stadtverordnetenversammlung im vergangenen Jahr auf Vorschlag der SPD hin einstimmig für Erbstadt als Standort für ein APZ ausgesprochen. Bürgermeister Bär hat dazu Verhandlungen mit dem Main-Kinzig-Kreis aufgenommen. Mit dem APZ ließe sich die Infrastruktur in Erbstadt nachhaltig stärken. Bei einem Investitionsvolumen von 15-20 Mio. € könnten zahlreiche Pflegeplätze, eine Tagespflegeeinrichtung sowie ein Bistro oder Café entstehen.

Eine Zusage des MKK erwarten wir noch für die erste Jahreshälfte 2023.



 @spdnidderau

 www.spd-nidderau.de